

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 46. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 05.09.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Mehrzweckgebäude, Schrebergartenstraße 10, Veteranenclub, von 18:00 Uhr bis 19:59 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Joachim Schunke

###### Mitglied

Joachim Sabiniarz  
Norbert Bartsch  
Mirko Claus  
Olaf Plötz  
Gabriele Pratsch  
Britta Reichelt  
Juliane Steudel

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer  
Egon Laue

###### Gäste

Liesche  
Liesche  
Prätor  
Armin Schenk

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann  
Mike Müller

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 05.09.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.08.2011	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Befreiung von der zeichnerischen Festsetzung Geh-, Fahr- und Leitungsrecht des Bebauungsplanes Nr. 5 "AREAL B / Teil 1" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin BE: FB Stadtentwicklung	<b>Beschlussantrag 136-2011</b>
8	Behinderung durch Schrankenanlage BE: Deutsche Bahn AG	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der Ortsbürgermeister, <b>Herr Schunke</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussunfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><b>Herr Schunke</b> möchte den TOP 7 “Weiterführung der Haushaltskonsolidierung” von der Tagesordnung nehmen, da dieser bereits im Stadtrat beschlossen wurde.</p> <p>Alle Ortschaftsratsmitglieder sind damit einverstanden.</p> <p>Um 18.06 Uhr erscheinen Herr Claus und Herr Bartsch zur Sitzung, somit ist die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ortschaftsräten gegeben.</p>	
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.08.2011</b></p> <p>Zu der vorliegenden Niederschrift gibt es keine Hinweise oder Anregungen, sie ist somit bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p><b>Herr Schunke</b> hat in der letzten OB-Dienstberatung angeführt, dass der Wildwuchs im öffentlichen Bereich am Wasserwerk in Richtung Chemiepark beseitigt werden soll. Weiterhin sollte auch im OT Bitterfeld der Bereich um die “Goldene Aue” verschnitten werden.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p>Hierzu liegen keine Anfragen vor.</p>	
<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b></p> <p><b>Frau Liesche</b>, wohnhaft im OT Greppin, beschwert sich über den Lärm bzw. den Verkehr in der Waldstraße. Durch das Problem mit der Schrankenanlage ist das Verkehrsaufkommen noch viel größer geworden und sie fragt sich, wie lange diese Situation noch anhalten soll. Es war vor einiger Zeit mal vorgesehen, die Waldstraße in eine Einbahnstraße umzuwandeln, jedoch ist bis zum heutigen Zeitpunkt nichts passiert.</p> <p><b>Herr Schunke</b> erklärt, dass alle bereits erfolgten Maßnahmen hierzu</p>	

	<p>gescheitert sind. Daran haben auch zum Teil die Bürger im OT Greppin Schuld, da diese gegen besagte Maßnahmen geklagt haben.</p> <p><b>Herr Sabiniarz</b> erläutert, dass bereits im Jahr 1995/96 demokratisch darüber abgestimmt wurde, ob die Verkehrsführung im OT Greppin geändert werden muss oder nicht. Die Mehrheit der Bürger hat zugestimmt, dass die Verkehrsführung so beibehalten werden kann. Die Gemeinde hat immer versucht, die Belange der Bürger richtig umzusetzen. Ein weiteres Problem ist, dass die Polizei keine Zeit hat um entsprechende Kontrollen durchzuführen.</p> <p><b>Frau Liesche</b> findet, dass einfach nichts unternommen wird. Die Situation ist nicht mehr schön so.</p> <p><b>Herr Schunke</b> sagt, dass bereits viel unternommen wurde. Erst letztes wurde darum gekämpft, dass das beklebte Umleitungsschild für LKW's entfernt wird, damit diese wieder über den Bahnübergang fahren und nicht mehr durch Greppin.</p> <p>Um 18.20 Uhr erscheint Frau Steudel zur Sitzung, somit sind 8 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend.</p>	
zu 7	<p><b>Befreiung von der zeichnerischen Festsetzung Geh-, Fahr- und Leitungsrecht des Bebauungsplanes Nr. 5 "AREAL B / Teil 1" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin</b> BE: FB Stadtentwicklung</p> <p><b>Herr Laue</b> erklärt, dass die CBW Chemie GmbH am Produktionsstandort zwei Container aufstellen möchte. Hierin sollen zukünftig giftige bis sehr giftige Stoffe gelagert werden. Er hat nochmals mit dem Landesverwaltungsamt gesprochen. Diese werden demnächst einen Gutachter beauftragen, der ein Sicherheitsgutachten hierüber anfertigen wird. Die Auflagen zu den Sicherheitsstandards werden sehr hoch sein, um Gefährdungen zu vermeiden.</p> <p><b>Herr Sabiniarz</b> ist der Meinung, dass in Bezug auf die Druckentlastungsventile die Sicherheit zu den Wohngebieten geprüft werden muss. Man sollte in diesem Bereich über Absorbationsanlagen bzw. hohe Auflagen nachdenken, damit hiervon keine Gefährdung für die Umwelt und den Menschen ausgeht.</p> <p><b>Herr Schunke</b> bittet Herrn Laue darum, diese Formulierung mit aufzunehmen und dann als Zuarbeit für den nächsten Bau- und Vergabeausschuss am 14.09.11 vorzubereiten.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 136-2011</b></p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3</p>
zu 8	<p><b>Behinderung durch Schrankenanlage</b> BE: Deutsche Bahn AG</p> <p><b>Herr Schunke</b> möchte gern eine Auskunft darüber haben, wie lange diese Situation noch andauern soll und weshalb diese zustande gekommen ist. Es ist nunmehr fast ein Jahr vergangen und geändert hat sich bis zum heutigen Tage nichts. Er weiß nur, dass ein neues Stellwerk erbaut worden ist.</p> <p><b>Herr Prator</b> führt aus, dass im Jahr 2000 das System durch eine neue Schrankenanlage ersetzt wurde. Die Schnittstelle zwischen beiden</p>	

elektronischen Stellwerken befindet sich im Bereich der beiden vorhandenen Schrankenanlagen im OT Greppin. Die Standardanforderungen ändern sich mit der Zeit, somit gilt dieses System aus dem Jahr 2000 bereits als veraltet. Eine ordnungsgemäße Überwachung durch Personal ist daher an beiden Bahnübergängen nicht möglich. Es gibt Regeln, wie lange eine Schranke geschlossen bleiben darf. Bei Halbschranken liegt die Schließzeit bei 240 Sekunden vom Beginn des Schließvorganges an bis zum Passieren des Zuges. Testzeiten ergaben, dass an beiden Übergängen die Schließzeiten überschritten werden. Durch zu lange Schließzeiten geschehen oft tödliche Unfälle, da die Menschen ungeduldig werden und die Anlage überqueren. Durch die interne Aufsichtsbehörde wurde eine zusätzliche Sicherung angeordnet. Eine Änderung der Sicherung wird voraussichtlich am Montag, den 12.09.11 eingeführt. Somit soll der Bahnübergang erst durch die Mitarbeiter gesichert werden, wenn die gelbe Ampel angeht.

**Herr Sabiniarz** sagt, dass die Strecke auf 160 km/h ausgelegt ist und die Züge zukünftig mit dieser Geschwindigkeit durch die Bahnanlagen fahren sollen. Wenn dies der Fall ist, steigt die Lärmbelastung durch diese hohe Geschwindigkeit enorm an. Weiterhin möchte er wissen, wie die Änderung erfolgen soll, wenn anscheinend die technischen Voraussetzungen hierfür noch nicht gegeben sind. Er hat heute Mittag 25 Minuten am Bahnübergang warten müssen, ehe das Sicherungsband geöffnet wurde. Zwischendurch sind mehrere Züge durchgefahren und die Schranken öffneten sich, jedoch haben die Mitarbeiter das Sicherungsband hängen lassen. Durch solche Schließzeiten wird doch erst recht ein ungesetzliches Verkehrsverhalten herausgefordert, indem die Autofahrer bspw. gefährliche Wendemanöver vor den Bahnübergängen durchführen.

**Herr Schenk** erklärt, dass er diese Situation beim Minister und einem leitenden Angestellten der DB Netz AG angesprochen hat, als diese kürzlich vor Ort waren. Ihm wurde ebenfalls mitgeteilt, dass demnächst eine Änderung erfolgen soll und dass diese Situation noch ungefähr 1 ½ Jahre so bleiben wird, da die finanziellen Mittel zur Umsetzung fehlen.

**Herr Prätör** erwidert, dass die genannte Änderung erfolgen wird. Um eine endgültige Lösung zu schaffen, muss die Baumaßnahme und die Finanzierung genehmigt werden. Dieser Vorgang dauert in der Regel 1 ½ Jahre.

**Herr Claus** stellt fest, dass die Situation in 1 ½ Jahren geklärt sein könnte. Anscheinend wurde aber bis jetzt noch nicht mit der Planung begonnen und somit zieht sich die Angelegenheit immer weiter in die Länge. Er würde gern wissen, wann voraussichtlich mit der Maßnahme begonnen wird.

**Herr Plötz** meint, dass niemand etwas gegen die zusätzlichen Mitarbeiter an den Bahnübergängen hat. Es wurde mehrmals festgestellt, dass die beiden Bahnübergänge unterschiedlich geschlossen werden. Er fragt sich daher, wie das sein kann.

**Herr Prätör** antwortet, dass die Firma, die diese Mitarbeiter zur Verfügung stellt, von der Bahn überprüft wird und bisher keine Feststellungen hierzu gemacht werden konnten.

**Herr Bartsch** würde es begrüßen, wenn eine Mitteilung bzw. Aufklärung an die Bürger erfolgen würde.

	<b>Herr Prätor</b> verspricht, mit seiner Presseabteilung zu sprechen und eine Mitteilung anfertigen zu lassen.	
<b>zu 9</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der Ortsbürgermeister, <b>Herr Schunke</b> , schließt um 19.08 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.  
Joachim Schunke  
Ortsbürgermeister

gez.  
Janine Zeyda  
Protokollantin